



Nr. 11
November 2011

Kirchen-News

Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

INHALT

Blick hinaus

900 Franken haben die Schülerinnen und Schüler der zweiten ORS Stansstad für Japan gesammelt und konnten den stolzen Betrag persönlich übergeben.

2

Nidwalden

«O mein Papa» – am 13. November findet in Stansstad ein spezieller Gottesdienst zum Gedenken an den Komponisten Paul Burkhard statt.

3

Thema



Selbsthilfegruppen sind viel mehr als nur Trauerkränzen – ein Erfahrungsbericht.

4/5

Veranstaltungen

Gemeindekreise Stans/Stansstad, Hergiswil und Buochs.

6/7

Gesamtgemeinde

7

Trauer und Vergänglichkeit

Rüdiger Oppermann – Friedhöfe erinnern an die eigene Vergänglichkeit. Auf dem Stanser Friedhof findet eine ökumenische Feier statt, in der an die Verstorbenen gedacht wird. Trauernde sind eingeladen zu Austausch und Begegnung mit einer Trauerbegleiterin.

Friedhöfe laden ein zum Verweilen. Mit ihrem parkähnlichen Charakter sind sie Oasen der Ruhe. Grabsteine, Lichter, Bilder, Steinfiguren – alles erinnert uns an unsere Vergänglichkeit. Friedhöfe zu besuchen tut gut. In fremden Städten lädt neben touristischen Attraktionen der Friedhof ein, den Ort von einer anderen Seite zu erleben. Beim Wandern durch die Alleen lassen sich die Gräber von Dichtern, Malern und Musikern entdecken, Zeitzeugen vergangener Epochen. Gedanken über die eigene Sterblichkeit steigen auf: «Irgendwann wird man auch mein Grab anlegen.»

Ein Friedhof ist wie ein Aushängeschild für einen Ort. Der Stanser Friedhof liegt schön und ist gepflegt, als wollte die Gemeinde zeigen: Das sind uns unsere Verstorbenen wert.

Ökumenisches Gedenken

Gerade bei Beerdigungen wird die ökumenische Gemeinschaft erlebbar. In der Nachbarschaft, im Freundeskreis und auch in den Familien leben Katholische und Reformierte miteinander. In Stans verzichtet darum die Reformierte Kirche auf die Feier des reformierten Ewigkeitssonntags. Hier gedenken die reformierten und katholischen Gemeindeglieder ihrer Verstorbenen gemeinsam in einer ökumenischen Feier am katholischen Feiertag Allerheiligen in der Pfarrkirche Stans.

Der Tod lieber Menschen erschüttert uns und macht uns traurig. Wir haben die Hoffnung, dass unsere Verstorbenen aufgehoben sind in der Geborgenheit und im Frieden Gottes.



Stanser Friedhof mit Kapuzinerkirche im Hintergrund.

Foto: Bert Martens

Trauerarbeit

Christine Dübendorfer-Fischlin lädt ein zu einem Treffpunkt für Trauernde. Sie ist diplomierte Sterbe- und Trauerbegleiterin. Ein Anliegen ist es ihr, das Tabu aufzubrechen, das unsere Gesellschaft über dieses Thema legt. Seit ihrer Ausbildung zur Sterbe- und Trauerbegleiterin hat sie die Vorstellung, eine Anlaufstelle für Trauernde zu schaffen.

«Ich biete Menschen in einer Zeit des Umbruchs und der Neuorientierung Zeit und Raum für die Gefühle, die sie durchleben, und begleite sie professionell.»

Christine Dübendorfer-Fischlin besuchte eine Weiterbildung bei der Caritas zur Sterbebegleiterin. Es war der Anstoss für sie, auch die Jemanja-Schule für Sterbe- und Trauerbegleitung in einer zweijährigen Ausbildung zu absolvieren.

TRAUERKREIS – TREFFPUNKT FÜR TRAUERENDE

- Begegnung und Austausch mit Menschen, die trauern
- unterschiedlichen Gefühlen Raum und Zeit geben
- ins Gespräch kommen, zuhören, ohne alles erklären zu müssen
- Begleitung in einer Zeit des Umbruchs
- geschützter Rahmen einer Kleingruppe

Jeden ersten Montag im Monat 19–20.30 Uhr, Reformierte Kirche Stans. Erstes Treffen: Montag, 7. November. Mit Christine Dübendorfer-Fischlin, diplomierte Sterbe- und Trauerbegleiterin. Telefon für Fragen: 041 610 70 38 / 079 769 79 21. Anmeldung nicht erforderlich.

Reformationskollekte

Mit der Kollekte am Reformationssonntag, 6. November, wird dieses Jahr der Ausbau des Gemeindezentrums Martigny-Saxon VS unterstützt. Die reformierte Gemeinde sieht sich als lebendige Minderheit im katholischen Kanton Wallis und verzeichnet ein stetiges Wachstum ihrer Mitgliederzahl, vor allem durch Zuwanderung aus anderen Kantonen. Heute leben 3500 Reformierte verstreut in einem weiten Gebiet von 22 Gemeinden. Für sie soll es mehr Sitzplätze in der Kirche, ein Fo-ryer und einen grösseren Kirchengemeindsaal geben.

Vertonter Küng

Die Berliner Philharmoniker haben Hans Künigs Theologie vertonen lassen. In dem rund eineinhalbstündigen Chor- und Orchesterwerk hat der britische Komponist Jonathan Harvey die Gedanken des 83 Jahre alten katholischen Schweizer Theologen zu den Weltreligionen musikalisch umgesetzt. Das Libretto hat Küng selbst geschrieben. Das Werk besteht aus sechs Sätzen, die jeweils einem ethischen Prinzip der 1993 verfassten Weltethos-Erklärung zugeordnet sind, die gemeinsame Werte der grossen Weltreligionen betont.

Kirchen als Hörsäle?

Fünf in der Nähe der Universität liegende reformierte Zürcher Kirchen werden möglicherweise in Hörsäle umfunktioni-ert. Eine Delegation der Hochschulen hat die Kirchen inspiziert, und zwar auf Einladung des Reformierten Stadtverbands. Dieser sucht nach Nutzungsmöglichkeiten für Kirchen, die künftig nicht mehr gebraucht werden.

Programm der «Woche der Religionen» in Stans

Montag, 7. November

Mensa, Kollegium St. Fidelis, Stans, 20 Uhr, Vernissage zur Fotoausstellung «Die gefährlichste Krankheit». Die Ausstellung zeigt Fotos bedeutender Fotografen in Verbindung mit Texten der jüdischen Philosophin Simone Weil.

Mittwoch, 9. November

Pfarreiheim, Stans, 20 Uhr, Vortrag und Gespräch: «Viele Religionen und ein einziger Gott? – Franz von Assisi als Modell interreligiöser Begegnung». Referent ist Br. Niklaus Kuster, Dr. theol., Kapuziner, Kenner franziskanischer Spiritualität. Anschliessend Apéro

Freitag, 11. November

Aula, Kollegium St. Fidelis, Stans, 20 Uhr, Podiumsgespräch: «Islam und Christentum – Konfrontation in religiösen Welten». Unter der Leitung von Andreas Tunger-

Zanetti von der Universität Luzern diskutieren Jasmina El-Sonbati, Muslimin, und Paul Hinder, Schweizer Kapuziner und Bischof von Arabien, über das Zusammenleben von Christen und Muslimen.

Samstag, 12. November

Treffpunkt: Bahnhof Stans, 14 Uhr, Interreligiöse Exkursion mit dem Bistro Interculturel ins Islamisch-Albanische Kulturzentrum nach Emmenbrücke. Teilnahme kostenlos

Samstag, 12. November

Kapuzinerkirche, Stans, 20 Uhr, Interreligiöses Friedensgebet. Hindus, Buddhisten, Muslime und Christen feiern gemeinsam. Anschliessend Agape im inneren Chor der Kirche

Sonntag, 13. November

Kollegi-Sportplatz, Stans, 15 Uhr, «Global - Fairplay interreligiös». Angehörige verschiedener Religionen und Kulturen treiben miteinander Sport.



Franz von Assisi, gemalt von José de Ribera.

Den Mutigen gehört die Welt

Barbara Rüfenacht – Mit einer couragierten Sammelaktion haben die Schülerinnen und Schüler der zweiten ORS Stansstad unter Anleitung ihrer Religionslehrerin Maria Opper- mann 900 Franken für die Notleidenden in Japan gesammelt.

«Im Religionsunterricht haben wir Bilder der Not in Japan gesehen und beschlossen, zu helfen», berichtet Stella Parpan. Wie ihr erging es auch dem Rest der Klasse. «Plötzlich waren alle Feuer und Flamme, sich zu engagieren», erzählt Maria Opper- mann. «Wir buken Brötli und verkauften sie an verschiedenen Orten», erinnert sich die 13-jährige Alexa Rüfenacht. Mutig stellten sich die Jugendlichen vor den Pilatusmarkt, den Coop und in den Länderpark und trotzten mit ihren Gebäcken für einen Franken der lokalen Konkurrenz. Für viele brauchte es Überwindung, fremde Kunden anzusprechen, eine Gruppe verkaufte stundenlang im kalten Regen.

Zeichen setzen

Der Höhepunkt der Sammelaktion war die persönliche Übergabe des Geldschecks

an die Sprachdozentin Irene Bucheli Uchida, die einst von Zürich nach Kikyogaoka auswanderte und immer noch Kontakte in Stans pflegt. Dieses Mal reiste sie mit ihrem Sohn Isaak nach Nidwalden und besuchte den Religionsunterricht von Maria Opper- mann, wo sie mit Tränen in den Augen den Erlös der Sammelaktion

entgegennahm. «Ich werde das Geld dem Arzt Harutsugu Yamaura übergeben, es fliesst direkt an notleidende Kinder», versicherte sie der Klasse. Maria Opper- mann freut sich. «Der Aufwand hat sich gelohnt, die Jugendlichen haben aus Mitgefühl gehandelt und Zeichen gegen das Vergessen gesetzt.»



«Danke für euren grossen Einsatz», sagte Irene Bucheli Uchida (rechts), als sie mit ihrem Sohn Isaak (links) den Religionsunterricht von Maria Opper- mann (Mitte) besuchte. Die Klasse faltete unter japanischer Anleitung Kraniche aus Papier.

«O mein Papa» – Hommage an Paul Burkhard (1911–1977)

MD.– Am 21. Dezember 2011 jährt sich der Geburtstag von Paul Burkhard zum hundertsten Mal. Zum Gedenken an den grossen Schweizer Komponisten findet am Sonntag, 13. November, in Stansstad ein spezieller Gottesdienst statt, in dem einige seiner schönsten Lieder erklingen.

MD. Unzählige musikalische Werke hat Paul Burkhard geschaffen. Zu den bekanntesten zählen sicher die «Kleine Niederdorfoper» oder der «Schwarze Hecht». Sie werden heute noch regelmässig aufgeführt. Aber auch die Lieder aus der «Zäller Wienacht» gehören mittlerweile zum festen Repertoire von Weihnachtsfeiern in der ganzen Schweiz. Andere Werke hingegen sind längst in Vergessenheit geraten.

Paul Burkhard als Mensch ...

Was ebenfalls kaum bekannt ist, ist Paul Burkhard's Leben. Im Gottesdienst vom



13. November wollen wir einigen Stationen dieses Lebens nachgehen. Dabei soll bewusst auch sein Glaubensweg Erwähnung finden.

... und als Schöpfer herrlicher Musik

Vor allem aber soll der Musik Paul Burkhard's Raum gegeben werden. Denise Kohler und Hannes Betschart werden zusammen mit Ursula Sulzer eine ganze Reihe von bekannten und weniger bekannten Kompositionen zur Aufführung bringen. Wir werden dabei unter anderem der singenden Köchin aus dem «Schwarzen Hecht» begegnen oder dem Bauern Heiri aus der «Kleinen Niederdorfoper». Und natürlich wird auch «O mein Papa» nicht fehlen, Paul Burkhard's grösster Erfolg.

Panflötenensemble zu Gast

RO. – Irland heisst das diesjährige Jahreskonzert-Thema des Panflötenensembles Bamboo.

Unter der Leitung von Luciano Poli, der als Panflötenlehrer an verschiedenen Musikschulen wirkt, werden bekannte irische Melodien wie zum Beispiel «Danny Boy», «Sally's Garden», «Loch Lomond» und so weiter, aber auch traditionelle irische Musik wie Reels und Jigs, gespielt. Begleitet werden die 13 Panflötistinnen und -flötisten von Klavier und Violine.

Mystische Klänge

Lassen Sie sich verzaubern von den mystisch-nordischen Pan-Klängen des Panflötenensembles Bamboo.

Samstag, 12. November,

Reformierte Kirche Stans, 18.30 Uhr.

Der Eintritt ist frei – Türkollekte



Aus dem Kirchenrat

Ordentliche Herbst-Kirchgemeindeversammlung

Viele Zahlen ...

MD. Am Montag, 28. November, findet die Herbst-Kirchgemeindeversammlung im Ökumenischen Kirchgemeindehaus Stansstad (Oeki) statt.

Wie immer im Herbst stehen dabei die Zahlen im Mittelpunkt. So werden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern das Budget und der Steuerfuss 2012 zur Genehmigung vorgelegt.

... und eine Bestätigungswahl

Ausserdem wird die Bestätigungswahl für einen unserer Pfarrer durchgeführt. Der Kirchenrat stellt der Kirchgemeindeversammlung den Antrag, Pfarrer Rüdiger Oppermann, Stans, in seinem Amt zu bestätigen.

Ein hoher Gast



Am 28. November dürfen wir schliesslich einen besonderen Gast bei uns begrüßen. Es ist der neue Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK), Pfarrer Gottfried Locher (Foto). Er wurde im vergangenen Jahr als Nachfolger von Thomas Wipf gewählt. Vor der Versammlung, um 19.30 Uhr, wird Gottfried Locher ein Kurzreferat halten. Anschliessend besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Selbsthilfegruppen: Mehr als nur Trauerkränze

Vreni Gerber – In der Schweiz gibt es über 2000 Selbsthilfegruppen. Sie leisten einen unschätzbaren Beitrag zum Wohl der Betroffenen. Einer Gruppe gehören Menschen an, die in einer gleichen Lebenslage sind oder eine gleiche Krankheit haben. Die Teilnahme dient dem Wissens- und Erfahrungsaustausch, der Unterstützung und dem Halt bei der Verarbeitung von Problemen.

Sie haben ein schlechtes Image. Oft wird in Frage gestellt, ob Betroffene, denen es selber schlecht geht, sich gegenseitig helfen können. Die Rede ist von den als Klagegrüppchen verschrienen Selbsthilfegruppen.

Anders – aus eigener Erfahrung

Das Mitwirken in der Gruppe für von Brustkrebs betroffene Frauen in Ob- und Nidwalden hat mir andere Perspektiven gezeigt. Ein Aussenstehender kann nicht ermessen, wie viel Kraft und Energie für ganz alltägliche Erledigungen aufgebracht werden müssen. Der persönliche Austausch hilft, die Schwierigkeiten besser zu meistern. Eine Selbsthilfegruppe macht stark fürs Leben, ist gelebte Solidarität.

Kein Ersatz für Therapie

Selbsthilfegruppen sind kein Ersatz für Therapien – aber oft brechen sie den Teufelskreis von grosser Passivität und kleiner werdendem Selbstwertgefühl auf. Den Betroffenen geht es vor allem auf emotionaler Ebene besser, und sie leisten gegenseitig Freiwilligenarbeit.

Die Wünsche, Vorstellungen und Wege der betroffenen Frauen sind unterschiedlich. Jeder selbstbestimmte Weg verlangt Respekt.

Eine betroffene Frau berichtet

Madeleine Käslin aus Beckenried wurde im Alter von 48 Jahren mit der Diagnose Brustkrebs konfrontiert. Die verheiratete Frau und Mutter von zwei Kindern im Alter von damals 14 und 17 Jahren traf es hart. Nach Operationen, Chemotherapie und fünf geplanten Jahren Antihormontherapie traten viele Nebenwirkungen (Gelenkschmerzen, Schlafstörungen und Müdigkeit) auf. Sie fand den Weg in die Gruppe «Leben wie zuvor» (Lwz). Hier berichtet sie von ihren Erfahrungen.

Wie organisiert sich die Gruppe «Leben wie zuvor»?

Madeleine Käslin: Es sind selbstorganisierte Zusammenkünfte. Wir treffen uns im Pfarreiheim in Stans, immer am letzten Mittwoch im Monat, um 19.30 Uhr. Neben den Gesprächsrunden finden pro Jahr auch ein bis zwei Vorträge zu speziellen Themen (neue Medikamente, Behandlungen, Hilfsmittel, Brustprothesen und so weiter) statt. Das Gesellige darf auch nicht fehlen. So machen wir jedes Jahr einen Ausflug. Wir beteiligen uns im Mai am Blumenverkauf der Krebsliga und verkaufen im Oktober Rosen in den Spitälern Stans und Sarnen, um unsere Kasse etwas aufzubessern. Unsere Vorträge werden von der Krebsliga mit einer Spende unterstützt. Der Schweizer Verein Lwz finanziert die Schulung von Gruppenleiterinnen.

Wie verläuft so ein Gruppentreffen?

Zu Beginn gibt es eine offene Runde. Gemeinsam tauscht frau alltagstaugliche Insider Tipps aus und erzählt von ausprobierten Gesundheitsangeboten. Weitere Themen ergeben sich aus den Gesprächen. Ganz wichtig: Wir erteilen keine medizinischen Auskünfte. Eine Teilnahme am Treffen ist jederzeit möglich. Verschiebenheit ausserhalb der Gruppe ist uns wichtig.

Was bringt dir die Gruppe?

Ich habe gesehen, dass ich nicht die Einzige bin mit den Alltagsschwierigkeiten. Ich fand Halt, Trost, Mut, Kraft, Verständnis, Sicherheit, Perspektiven, Lebensfreude und Freundschaften. Durch das Miteinanderreden unter Gleichgesinnten wurden mir erreichbare Ziele aufgezeigt.

Im Herbst 2010 hast du nach 4 ½ Jahren einen Rückfall erlitten.

Ja, die Diagnose hat mich erneut getroffen und machte das Umfeld betroffen.

Erneute Operation im Dezember 2010 und Bestrahlungen folgten in den ersten Wochen des Jahres 2011. Viele Gedanken gingen mir durch den Kopf. Ich durfte mich nicht von Zukunftsängsten überwältigen lassen. Das Leben geht weiter. Ich habe (noch) die Wahl. Die Angst durchstehen und handlungsfähig bleiben, dies wurde mein Ziel.

Und heute?

Es braucht mehr Pausen. Ich setze Kräfte gezielt ein, setze Prioritäten anders. Ich suche den Zugang zu meinen Kraftquellen und bleibe in Bewegung, auch mit Schmerzen. Stillstand ist Rückschritt. Ich geniesse die Ruhe der Natur wie auch die Momente in der Selbsthilfegruppe. Ich lebe mit Dankbarkeit, Zufriedenheit und mehr Gelassenheit. Dazu braucht es treue Wegbegleiter, Gottvertrauen und Vertrauen in meine Kräfte.

Deine Ziele mit der Gruppe?

Ich möchte den Frauen unterstützend, respektvoll zur Seite stehen, aktiv zuhören und ihnen Möglichkeiten aufzeigen, die das Leben erleichtern mit Blick auf ihre eigenen Ressourcen. Mit Öffentlichkeitsarbeit Brustkrebs mit all seinen Konsequenzen bewusst machen und Tabus abbauen. Trotz der heutigen Schnelllebigkeit möchte ich der Gruppe bei ihren Treffen eine Oase der Hoffnung, Ruhe, Besinnlichkeit und auch Fröhlichkeit vermitteln.

Wir sind unser eigenes Care-Team ... mit Lebensfreude ... trotz allem.

Madeleine Käslin, herzlichen Dank für dieses offene Gespräch.

Für Fragen oder Auskünfte steht Ihnen Madeleine Käslin gerne zur Verfügung; Telefon 041 620 59 33

hen



Fotos: Vreni Gerber

Wanderung zur Hinteren Huismatt, Wiesenberg.



Madeleine Käslin und Margrit Jausnik am Gruppenleiterinnentreffen in Brunnen.

LEBEN WIE ZUVOR

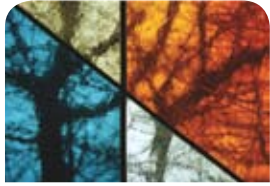
68 Selbsthilfegruppen bietet der Schweizer Verein «Leben wie zuvor» (Lwz) heute an. Lwz ist ein eigenständiger unabhängiger Verein. Die Selbsthilfegruppen-Begleiterinnen arbeiten ehrenamtlich. Lwz finanziert sich hauptsächlich aus den eigenen Reihen und aus Spenden.

Besuchen Sie die Website:
www.leben-wie-zuvor.ch

Eine Liste mit Adressen von verschiedenen Selbsthilfegruppen finden Sie im Internet unter:
www.spital-stans.ch/ksnw/notfall/selbsthilfe.php



Margrit Jausnik und Madeleine Käslin tauschen am Gruppentreffen Insidertipps aus.



Gemeindekreis Stans, Stansstad, Ennetmoos und Engelbergertal

Pfarramt Stans, Pfarrer Rüdiger Oppermann
 Buochserstrasse 16
 6370 Stans
 Tel. 041 610 21 16
 Fax 041 610 21 56
 E-Mail: ref.pfarramt.stans@bluewin.ch
 Pfarrer Michael Dietliker
 Schützenmatte 4b
 6362 Stansstad
 Tel. 041 610 21 55
 E-Mail: mdietliker@kfnmail.ch
 Sekretariat Pfarramt:
 Tel. 041 610 56 53
 Büro Katechetin:
 Tel. 041 610 56 52
 Präsidium Kirchenpflege:
 Tel. 041 628 26 85
 Homepage:
 www.kirchestans.ch

KIRCHENBUS

Zu den Gottesdiensten ab Stans und Stansstad jeweils um 9.45 Uhr

GOTTESDIENSTE

- **Dienstag, 1. November**, Allerheiligen, Stans, katholische Kirche, 14 Uhr, ökumenischer Gottesdienst, Pfr. R. Oppermann und Pfr. D. Blunschli
 Stansstad, katholische Kirche, 14 Uhr, ökumenischer Gottesdienst, Pfr. M. Dietliker und Pfr. Th. Frei
- **Sonntag, 6. November**, Stans, 10 Uhr, Reformationsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. R. Oppermann. Musikstudentinnen der Hochschule Luzern: Rita Bar-mettler, Schoschana Kobelt, Gesang; Eleanora Erne, Cello, und Ursula Sulzer, Orgel, umrahmen den Gottesdienst mit Werken von Johann Sebastian Bach. Kirchenkaffee
- **Sonntag, 13. November**, Stansstad, 10 Uhr, Gottesdienst zum 100. Geburtstag von Paul Burkhard; musikalische Gestaltung: Denise Kohler und Hannes Betschart, Gesang; Ursula Sulzer, Piano/Orgel; Wortteil: Pfr. M. Dietliker Apéro (siehe Seite 3)
- **Sonntag, 20. November**, Stansstad, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfr. M. Dietliker;

musikalische Gestaltung: Beate Schnaithmann, Cello

- **Sonntag, 27. November**, Stans, 10 Uhr, Familiengottesdienst mit Taufe und Eröffnung der Lichterwand, Pfr. R. Oppermann, Katechetin D. Kohler; Harfe: Anne-Martine Hofstetter. Adventlicher Apéro

ÖKUMENISCHE KLEINKINDERFEIER

- **Samstag, 5. November**, Oberes Beinhaus Stans, 10 Uhr

ANDACHT

- **Freitag, 25. November**, Riedsunnä Stansstad, 17 Uhr, Pfr. M. Dietliker

ZYT NÄH – ZYT GÄH

- **Samstag, 5. November**, Stans, 9–11 Uhr, Dora Zweifel

KAFFEEPLAUSCH

- **Donnerstag, 10. November**, Wohnheim Nägeligasse, Stans, 15 Uhr, Pfr. R. Oppermann, Team

BIBELABEND «OFFENBARUNG DES JOHANNES»

- **Dienstag, 15. November**, Stansstad, 19–20 Uhr, Pfr. M. Dietliker

MEDITATION

- **Donnerstag, 3. und 17. November**, Stans, 18.45–19.45 Uhr, Pfr. R. Oppermann

KIK-TREFF

- **Samstag, 19. November**, 9.30–11.30 Uhr, Stans, für Kinder von 5 bis 10 Jahren

MITTAGSTISCH

- **Dienstag, 8. und 22. November**, Stans, 12 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr: Telefon: 041 610 56 53

KIRCHENKINO

- **Freitag, 4. November**, Stans, 20 Uhr: «Manhattan Love Story». Komödie / USA 2002.

KONZERT

- **Samstag, 12. November**, Stans, 18.30 Uhr, «Irische Klänge», Konzert mit dem Panflötenensemble «Bamboo» (siehe Seite 3)

ORDENTLICHE HERBST-KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

- **Montag, 28. November**, Ökumenisches Kirchgemeindehaus Stansstad, 20 Uhr, Stansstad; 19.30 Uhr, Referat von Gottfried Locher (siehe Seite 3)



Gemeindekreis Hergiswil

Pfarramt Hergiswil
 Pfarrer Ulrich Winkler
 Büelstrasse 21
 6052 Hergiswil
 Tel. 041 630 19 15
 Fax 041 630 19 16
 E-Mail: ulrich.winkler@bluewin.ch
 Präsidium Kirchenpflege:
 Tel. 079 353 03 81
 Homepage:
 www.kirche-hergiswil.ch

FAHRDIENST

zu Veranstaltungen bis 18 Uhr am Vortag bestellen: Telefon 041 632 42 82

GOTTESDIENSTE

- **Sonntag, 6. November**, 10 Uhr, Pfr. U. Winkler
- **Sonntag, 13. November**, 10 Uhr, Pfrn. B. Brügger
- **Sonntag, 20. November**, 10 Uhr, Pfr. U. Winkler
- **Samstag, 26. November**, Andachtsraum des Seniorenzentrums Zwyden, 11 Uhr, Gottesdienst, Pfr. U. Winkler
- **Sonntag, 27. November**, 10 Uhr, Pfr. U. Winkler, Gottesdienst zum 1. Advent

ABENDMEDITATION

- **Samstag, 26. November**, 19 Uhr, Pfr. U. Winkler

BIBELGRUPPE IM PFARRZIMMER DER KIRCHE

- **Freitag, 25. November**, 15–16 Uhr. Offene Gesprächsgruppe unter Leitung von Pfr. U. Winkler für Menschen, die dem Wort Gottes Kraft zutrauen. Wir suchen nach Bibeltexten zu von Teilnehmern gewünschten Themen. Oft kommt es dabei zu vertieften Gesprächen. Leitfaden ist das Vertrauen in Jesus Christus.

GESPRÄCHSABENDE «NEUE SPIRITUALITÄT» IM PAVILLON

In Hergiswil finden regelmässig offene Gesprächsabende im Geist einer neuen Spiritualität statt, mit Pfr. U. Winkler.

Angezogen werden von tiefer Lebenswahrheit.

Klären, Integrieren, Heilen.

Wahrnehmung der Kraft des Herzens und Bewusstmachung der Kraft der Gedanken und der Worte.

Daten im November:

- Freitag, 4. November**, 19.30–21 Uhr
- Mittwoch, 16. November**, 19.30–21 Uhr
- Dienstag, 22. November**, 19.30–21 Uhr

Wer erstmals teilnehmen möchte: bitte kurze Nachricht an Pfr. Ulrich Winkler (E-Mail: ulrich.winkler@bluewin.ch oder Telefon 041 630 19 15).

SERENADE

- **Samstag, 5. November**, reformierte Kirche Hergiswil, 19 Uhr, Konzertabend mit wunderbaren Melodien aus Oratorium, Oper, Operette und Musical. Ausführende: Christian Büchel, Bariton, und Cornelia Biedermann Ouâmmi, Orgel/Piano. Eintritt frei – Kollekte. Ab 17.30 Uhr Kaffeestube im Pavillon (siehe Seite 8)

WEIHNACHTSBASTELN FÜR KINDER

- **Mittwoch 16. November**, im Pavillon bei der Kirche Hergiswil, 12–17 Uhr (Beginn mit gemeinsamem Mittagessen); Anmeldung bei Marell Battegay-Kuoni, Telefon 079 507 77 70, Mail: marell.battegay@veronadeli.ch



**Gemeindekreis
Buochs,
Ennetbürgen,
Beckenried,
Emmetten**

Pfarramt Buochs
Pfarrer Jacques
Dal Molin
Strandweg 2
6374 Buochs

Tel. 041 620 14 29
Fax 041 620 85 29
E-Mail:
dalmolin@bluewin.ch

Sekretariat Pfarramt:
Tel. 041 620 14 29

Präsidium Kirchenpflege:
Tel. 041 620 52 50

Homepage:
www.ref.kirche-buochs.ch

CHILETAXI

Das Chiletaxi steht Ihnen für kirchliche
Veranstaltungen gratis zur Verfügung:
Telefon 041 620 03 03

GOTTESDIENSTE

- **Sonntag, 6. November**, 10 Uhr, Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl, Pfr. H.-U. Bäumler, Aesch. Musikalische Mitwirkung: Manuela von Büren, Trompete, Jeannette Gander, Orgel
- **Sonntag, 13. November**, 10 Uhr, Pfr. H.-U. Bäumler, Aesch
- **Sonntag, 20. November**, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, 10 Uhr, Pfr. J. Dal Molin. Musikalische Mitwirkung: Anne-Martine Hofstetter, Harfe
- **Sonntag, 27. November**, Gottesdienst zum 1. Advent, 10 Uhr, Pfr. J. Dal Molin. Der Seebuchtchor Buochs-Ennetbürgen unter der Leitung von Ruth Würsch umrahmt den Gottesdienst musikalisch. Anschliessend Apéro

BIKI (BIBELKISTE)

- **Mittwoch, 16. November**, Aa-Treff Kirche, 14.30–16.30 Uhr, für Kinder von ca. 4 bis 8 Jahren. Geschichten hören, singen, basteln und ein Zvierli. Leitung: M. Weekes, Ennetbürgen. Auskunft über Telefon 079 338 17 71

SENIORENNACHMITTAG

- **Dienstag, 29. November**, Aa-Treff Kirche Buochs, 14 Uhr. Ivo Krummenacher und Regula Kuchler von der viva-Drogerie Buochs weihen uns in die Geheimnisse der Alternativmedizin – Schüsslersalz ein. Anschliessend sind alle zu Kaffee, Tee und Gebäck eingeladen.

SINGEN

- **Donnerstag, 10. und 24. November**, Aa-Treff Kirche Buochs, 18–19.30 Uhr, Leitung M. Brand. Die Aa-Singers freuen sich auf Verstärkung. Auskunft über Telefon 041 620 52 50

SPIELNACHMITTAG

- **Dienstag, 8. November**, Aa-Treff Kirche Buochs, 14–16.30 Uhr. Erwachsene jeden Alters, die gerne spielen (Karten-, Würfelspiele, Doc, Brigde, Hornochsen..., oder bringen Sie Ihr Lieblingsspiel mit) sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskunft über Telefon 041 620 66 67

STRICKNACHMITTAG

- **Montag, 14. und 28. November**, Kirchgemeindesaal, Strandweg 2, Buochs, 14–17 Uhr

KONZERT

- **Sonntag, 20. November**, 17 Uhr, reformierte Kirche Buochs. Jubiläumskonzert: 40 Jahre Kapelle Schauenseeklänge. Musik aus den eigenen Reihen. Der Eintritt ist frei – Türkollekte. Im Anschluss an das Konzert sind Sie zu einem Apéro eingeladen.

Gesamtgemeinde Nidwalden

AMTSHANDLUNGEN

Taufe

24. September:
Jakob Haag aus D-Zweibrücken

Bestattungen

- 13. September:** Rudolf Kühni-Rüdin aus Ennetmoos (1931)
- 14. September:** Maya (Marie Frieda) Näf-Graber aus Stans (1934)
- 15. September:** Kurt Aeberli-Glanzer aus Buochs (1928)
- 20. September:** Leonie Voser-Hohl aus Buochs (1925)

**ORDENTLICHE HERBST-
KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG**

- **Montag, 28. November**, Ökumenisches Kirchgemeindehaus Stansstad, 20 Uhr. 19.30 Uhr, Referat von Gottfried Locher (siehe Seite 3)

MORGENBESINNUNG

- **Mittwoch, 9. November**, Kirchgemeindesaal Buochs, 9 Uhr

**«INNEHALTEN»
MUSIK UND MEDITATION**

- **Dienstag, 29. November**, Klosterkirche St. Klara, Stans, 20–20.45 Uhr, Thema: «Von Licht und Schatten». Text: Pfr. R. Oppermann. Musik: Judith Gander-Brem, Orgel, Sr. Susanna-Maria, Blockflöte

BISTRO INTERCULTUREL

- **Samstag, 12. November**, ab Bahnhof Stans, 14 Uhr, Interreligiöse Exkursion
- **Samstag, 12. November**, Kapuzinerkirche Stans, 20 Uhr, Interreligiöses Friedensgebet (siehe Seite 2)

AKTUREL

- **Mittwoch, 9. November**, Pfarreiheim Stans, 20 Uhr, «Viele Religionen und ein einziger Gott?» (siehe Seite 2)
- **Samstag, 19. November**, Kloster Niederrickenbach, 9–16 Uhr, Bilder der Dankbarkeit gestalten. Dem Leben danken und einen bildnerischen Ausdruck dafür finden. Leitung: Bigi Geiser-Heib (Atelier Farbtupfer), Lis Furrer und Markus Elsener. Anmeldung: 041 610 66 07; markus.elsener@pfarrei-stans.ch

FRAUENVEREIN

- **Donnerstag, 3. November**, 19.30 Uhr, Spielabend im Pavillon bei der reformierten Kirche Hergiswil. Nach Herzenslust spielen mit bekannten und neuen Spielen. Wer ein Lieblingsspiel hat, nimmt es einfach mit!
- **Samstag, 5. November**, 20 Jahre NW-Frauenzmenge (Jubiläum), Restaurant Engel, Stans. 8.30 Uhr: Frühstücksbuffet; 9.45 Uhr: Bänz Friedli: Neues vom Hausmann. Kosten: Fr. 20.– inkl. Frühstück. Anmeldung bis 31. Oktober: 041 610 15 39 oder brun-georgescu@bluewin.ch
- Dienstag, 15. November**, Weihnachtssterne aus Glas selbst anfertigen. Mit Stony's Glaswerkstatt, Buochs, 18–22 Uhr, Kosten: Fr. 130.– inkl. Material. Info und Anmeldung: Erika Gabathuler, 041 620 45 89. Bitte Blitz-Inserat beachten!

KOLLEKTEN IM SEPTEMBER

- 4. und 11. September: Fr. 950.– Hospiz Zürcher Lighthouse; 18. September: Fr. 550.– Erdbebenopfer in Japan; 25. September: Fr. 100.– Kontaktstelle für behinderte Frauen und Mädchen, avanti donne



**Evangelisch-
Reformierte Kirche
Nidwalden**

Postfach 301
6371 Stans
Tel. 041 610 34 36
Fax 041 610 38 45
E-Mail:
ref-kirchenrat-nw@bluewin.ch

Präsidentin: Karin Gerber-Jost
Turmattstrasse 6
6374 Buochs
Tel. 041 620 48 61
Mail: gerber.hp@bluewin.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Dienstag/Mittwoch:
8.15 bis 12 und
13.30 bis 17 Uhr
Donnerstag:
13.30 bis 17 Uhr

Porträt unserer Kirche:
www.kirche-nidwalden.ch



Zu Besuch in der reformierten Kapelle in Gstaad (BE).

Ökumenisches Senioren- Wochenende

MD. – Ende September verbrachten 19 Seniorinnen und Senioren ein verlängertes Ferienwochenende im Simmental. Unter der Leitung von Ruth Schäfer, Diakon Arthur Salcher und Pfarrer Michael Dietliker erlebten sie ein vielfältiges Programm.

Am Fuss der Simmenfälle wurde etwas erfahrbar von der Schönheit und Macht der Natur. In Montreux erhielten wir einen Einblick ins Innenleben des weltberühmten Palace-Hotels. Der Familiengottesdienst vom Sonntagmorgen in der reformierten Kirche Zweisimmen war besonders lebendig gestaltet.

Eine Führung im Obersimmentaler Heimatmuseum machte uns vertraut mit dem bäuerlichen Alltag früherer Generationen und weckte bei manchen Erinnerungen an die eigene Kindheit. Auf der Heimfahrt nach Nidwalden legten wir noch einen Zwischenhalt ein im historischen Städtchen Gruyère.

SERENADE IN HERGISWIL

Samstag, 5. November, Reformierte Kirche Hergiswil, 19 Uhr. Cornelia Biedermann Ouâmmi, Orgel/Piano, aus Horw, und Bariton Christian Büchel aus dem Rheintal werden uns mit wunderbaren Melodien aus Oratorium, Oper, Operette und Musical erfreuen.

Eintritt frei – Türkollekte – Kaffeestube ab 17.30 Uhr im Pavillon.
Bitte Parkhaus Grossmatt (Loppersaal) benützen!

Die Kirchenpflege Hergiswil freut sich auf Ihren Besuch.

IMPRESSUM

Redaktionsadresse:

Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden
Postfach 301, 6371 Stans

Telefon: 041 610 34 36, Fax: 041 610 38 45

E-Mail: ref-kirchenrat-nw@bluewin.ch

Für Leserbrief: red.kirchennews@bluewin.ch
Redaktion «Kirchen-News»
Stanserstrasse 16, 6374 Buochs

Redaktion: Pfr. Rüdiger Oppermann (Leitung),
Vreni Gerber, Theres Bernasconi, Andreas Etzweiler,
Maria Oppermann, Monika Z'Rotz-Schärer, Stephan Landis
(Reformierte Presse), Barbara Merz (Redaktionssekretariat)

Weiter arbeiteten an dieser Nummer mit:
Pfr. Michael Dietliker, Barbara Rüfenacht

Gestaltung / Produktion: Medienpark, Zürich

Druck: GfK PrintCenter, Hergiswil

Auflage: 3300 Exemplare. Erscheint monatlich

Verteilt an die Mitglieder der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden